

Behindertenpädagogik und Integration

Herausgegeben von Georg Feuser

Band 4

Jörn Greve

Das Dilemma der sozialen Ökologie

Dargestellt am Beispiel
der Rollenfindung behinderter Menschen

Onto- und phylogenetische
Bedingungen von Segregation
und Integration

Grundzüge einer
Rehabilitationsanthropologie



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. Exposé (Zielsetzung, Fragestellung).....	21
2. Die Anfänge menschlichen Seins.....	27
2.1 Daten einer sozialen Epidemiologie und der biologische Kontext.....	27
2.2 Dialektik von Vielfalt und Vereinheitlichung.....	28
2.3 Das hominide Übergangsfeld.....	31
2.4 Die Menschen des Mittleren Paläolithikums – der Neandertaler.....	44
2.5 Zwei Lebensformen - eine Überlebensstrategie.....	48
2.5.1 Erste „Handicap“ - Fakten.....	48
2.5.2 Gegenseitige Hilfe als sozial- anthropologische Prämisse.....	53
2.5.3 Wertewelt und Sinngebung.....	55
2.5.4 Der Wandel des paläo-epidemiologische Spektrums.....	58
3. Das Jungpaläolithikum, „Emergenz“ der Kunst & codierende Einvernahme.	61
3.1 Zum Kulturbrech in den steinzeitlichen Jägergemeinschaften.....	61
3.2 Ungleichheiten beim Dialog mit der Natur.....	65
3.3 Systemische Autopoiesis als möglicher pathogener Selbstlauf.....	72
3.4 Steinzeitliche Höhlenkunst im sozial-ökologischen Kontext.....	78
3.5 Parameter öko-destruktiven und sozial-segregativen Handelns.....	96
3.6 Generalisierung von Integrationsmustern und der ökologisch-soziale Kontext	103
3.7 Konsequenzen für Theorie und Praxis in der Rehabilitation.....	117
3.8 Zur Religions-Ökologie steinzeitlicher Jägerkulturen.....	123
3.8.1 Einführung und Einstimmung – der animistische Kontext.....	124
3.8.2 Wie ein Schlüssel zum Ganzen.....	129
3.8.3 Hultkrantz` anthropologische Prämisse zu Religionsökologie....	133
3.8.4 Hirnreifung, Denkformen des Religiösen und das Religiöse als Denkform.....	161
3.8.5 Religiöses als Denkform und die Beziehung zum Alltäglichen....	167
3.8.6 Die Höhlenkunst und ihr sozio-funktioneller Stellenwert.....	171
3.8.7 Symbolformen des Jungpaläolithikums als Hinweis auf Komplex-Religion.....	180
3.9 Schlussfolgerungen und Konsequenzen für Rehabilitationstheorie und -Praxis.....	185
4. Integration und Segregation im Proto-Neolithikum.....	193
4.1 Änderung der bio-sozio-ökologischen Ausgangssituation.....	193

4.2 Natur als Wirklichkeit und ihr Abbild im Wandel der Werte- Welt.....	195
4.3 „Objektivation“ und Entmythologisierung (Religionsökologie II).....	207
4.4 Der sozial-integrative Kontext (zum e-Kode der ICF).....	212
4.5 Zwischenbilanz: Das Integrationspotential und dessen Fächerung.....	223
4.5.1 Pathogenität im gesellschaftlichen Dialog.....	223
4.5.2 „Naszenzphasen“ des Sozialen und sozial-systemische Differenzierung.....	238
4.5.3 Funktionelle Dysbalancen und soziale Ökologie.....	248
4.6 "Entzauberung" der Welt und rehabilitative Praxis.....	258
4.7 Die Ontogenese im Zerrspiegel der Phylogene.....	264
4.8 Symbolfomen als Vermittler zwischen Integration und Segregation.....	274
5. Schrift-Folgen.....	279
5.1 Reha-spezifische Besonderheiten der Schriftsprache.....	279
5.2 Formal- ästhetische Eigenarten erster Schriftzeichen.....	283
5.3 Die „bullae“ der Tell-Kulturen und deren Bedeutungsebenen.....	301
5.4 Symbolformen als Meta-Morpheme sozial- ökologischer Interaktion...	308
5.5 Vergleichsdaten zur (Reha-)Epidemiologie.....	328
6. Erste Städte und die Muster sozial-ökologischer Interaktion.....	333
6.1 Catal Hüyük (Anatolien) und seine Siegelformen.....	333
6.2 Die Indus-Zivilisation als „Beispiel“ für nachhaltige Interaktion?.....	337
6.2.1 Das sozial-ärchäologische Substrat der Harappa-Kultur – ein Modellfall?.....	337
6.2.2 Formal-ästhetischer Morpheme der Indus-Zivilisation und Öko-Destruktivität.....	352
6.3 Die Besonderheiten der Euphrat- und Tigris-Zivilisationen.....	361
7. Morphologische Interpretation symbolischer Formen.....	367
7.1 Das Integrationspotential und seine Licht- und Schattenseiten.....	367
7.2 Sozialstruktur und Reha-Epidemiologie.....	372
7.3 Totalisierungstendenzen in Technik- und Sozialentwicklung.....	376
7.3.1 Grenzen psychischer und sozial-integrativer Entwicklungen.....	376
7.3.2 Formal-Ästhetik und als fortgeschriebener Illusionismus.....	378
7.3.3 Alternativen für die Rehabilitationswissenschaften.....	379
7.4 Regulative und ihre Deregulation: Nachhaltigkeit und Segregation.....	383
7.4.1 Zeitbezug I: Geschichte und Gegenwart.....	383

7.4.2 Zeitbezug II (Janusköpfe): Regenerationsfähigkeit und Rehabilitation.....	385
7.4.3 Mehr als ein Januskopf?.....	395
7.5 Dynamisierung bei der Rehabilitation.....	399
Sachindex und Glossar.....	407
Literatur.....	413
Nachwort.....	439

Abbildungen:

„Entwicklung des Lebendigen“ (Bi. d. Wi.); Fluß hominider (früh-menschlicher) Übergangsstufen; Neandertaler, der "Alte von La Chapelle"; paläolithische Zeitabfolge (FIEDLER); jungpaläolithisches Höhlenbild: "Zauberer oder rituelle Tötung?" (Cougnaç); Gruppengröße und Sozialkontrolle; "Evolution" bildnerischer Performanz (L. FIEDLER); Vergleiche unterschiedlicher Felsbilder: Jäger-Kulturen Nordamerikas/ bronzezeitliches Norwegen (meso- und neolithische Felsbilder Alta, Bohüslän, Flagstaff, USA); Spirale sozialer und ökologischer Destruktivität (modifiziert nach BARGATZKY); Schrift-Entwicklung (Fotomontage: von den Bullae zur sumerischen Keilschrift).

Tabellen:

Phasen sozialer und ökologischer Destruktivität; Sozio-Etho-Gramm-Vergleich Neandertaler/ Cro-Magnon-Typus; mythische und „zivilisatorische“ Denkformen (Cl. LEVI-STRAUSS/M. FOUCAULT); Heilen und Sakralfunktion; systemische Inkompatibilitäten des Biologischen und Sozialen; Systemdifferenzierung und „egalitäre“ Strukturen; Gegensatzpaarungen von gesellschaftlicher und gemeinschaftlicher Arbeit; Spannungsfelder bei der Rollenzuweisung im Sozialen; Kriterien der Reziprozität.